



CAS

Gebärdensprachübersetzen

2022–2023

Programm

Inhaltsverzeichnis

Überblick	3
Termine und Themen	8
Kursleitung/Referierende	14
Teilnahmebedingungen	15
Berufsausübung	18
Informationen und Kontakte	19
Lageplan	20

Dieser Zertifikatslehrgang ist ein Weiterbildungs-
angebot des Instituts für Sprache und Kommunikation
unter erschwerten Bedingungen

Überblick

CAS Gebärdensprachübersetzen

Übersetzen von deutscher Schriftsprache in die Deutschschweizerische Gebärdensprache

Es ist eine internationale Entwicklung, dass vermehrt gehörlose Menschen als Übersetzer:in bzw. Dolmetscher:in zwischen Schriftsprache und Gebärdensprache bzw. zwischen zwei Gebärdensprachen arbeiten. Der Beruf als «Deaf Interpreter» ist vom europäischen und internationalen Berufsverband für Gebärdensprachdolmetscher:innen (efsl, European Forum of Sign Language Interpreters; WASLI, World Association of Sign Language Interpreters) gleichberechtigt wie für hörende Menschen anerkannt und wird dementsprechend gefördert.

Es gibt in einigen Ländern bereits etablierte Aus- und Weiterbildungsangebote für gehörlose Menschen zum Übersetzen und Dolmetschen auf Stufe Hochschule. In der Deutschschweiz gibt es bis heute kein vergleichbares Angebot. Der Bedarf an Gebärdensprachübersetzer:innen mit einer entsprechenden Qualifizierung wird von diversen Stakeholdern im Feld (z.B. SWISS TXT, Schweizerischer Gehörlosenbund (SGB-FSS)) immer wieder betont. Beispielsweise ist das Schweizer Fernsehen in der Verpflichtung bis 2022 1000 Stunden in Gebärdensprache anzubieten (2018: 450 Stunden; 2019: 600 Stunden).

Das Übersetzen unterscheidet sich vom Dolmetschen vor allem durch den Zeitaspekt und dass das Ziel- oder Ausgangsmaterial in Schriftsprache vorliegt. In Bezug auf den Zeitaspekt: Übersetzen erfolgt nicht ohne Vorbereitung und ist nicht simultan wie das Dolmetschen.

Ziel der Weiterbildung ist es, dass gehörlose bzw. hörbehinderte Menschen befähigt werden, einen schriftlichen Text vom Deutschen in die Deutschschweizerische Gebärdensprache (DSGS) zu übersetzen. Die praxisorientierten Weiterbildungsmodule werden in einen Hochschulrahmen gebettet, um nicht nur praktische Übersetzungsübungen anzubieten, sondern auch theoretisches Fachwissen zu vermitteln. Dadurch wird zum ersten Mal in der Deutschschweiz ein Pool an Gebärdensprachübersetzer:innen qualifiziert.

Zielsetzungen

Das Hauptziel des Lehrgangs ist das Vermitteln von zentralen Kompetenzen, um professionell Übersetzungsaufträge in die Deutschschweizerische Gebärdensprache (DSGS) ausführen zu können. Die zentralen Kompetenzen, die vermittelt werden, sind: das Übersetzen von Schriftsprache in die DSGS, Akquise und Vorgehen bei Übersetzungsaufträgen, technisches Hintergrundwissen zur Erstellung von Übersetzung in DSGS, interkulturelle Aspekte zwischen Deutsch und DSGS, Berufskompetenz und Reflexionskompetenz.

Prinzip der Praxisnähe

Ein Prinzip des Zertifikatslehrgangs (CAS) ist die unmittelbare Nähe zum praktischen Übersetzen von realen Beispielen. So verfügen die Referentinnen und Referenten der Module des CAS über langjährige Berufserfahrungen beim Übersetzen und Dolmetschen in die DSGS. Die Weiterbildung ist sehr praxisorientiert gestaltet, mit dem Partner SWISS TXT ist die Praxisnähe gewährleistet.

Im Lehrgang selber nehmen schliesslich fachlich geleitete Praxisbegleitungen einen zentralen Stellenwert ein.

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an gehörlose bzw. hörbehinderte Menschen, die sich zum Übersetzen in die DSGS weiterbilden wollen. Es wird eine DSGS-Kompetenz von mind. GER-Stufe B2 erwartet. Interessierte laden bitte eine Bewerbung in DSGS (max. zwei Minuten) auf *SWITCHdrive der HfH* hoch. In der Bewerbung sollen sich die Interessierten selber vorstellen und ihre Motivation, sich für den CAS anzumelden, darlegen. In begründeten Fällen kann die HfH eine Bestätigung der DSGS-Kompetenz verlangen. Des Weiteren wird eine Lesekompetenz des Deutschen auf der GER-Stufe B1 erwartet. Die Lesekompetenz muss mit einer Bestätigung nachgewiesen werden (z.B. von DIMA).

Arbeitsweise

Der Zertifikatslehrgang bietet eine Mischung aus Theorievermittlung, Übersetzungspraxis, Projektarbeit, Diskussion und Reflexion im Rahmen unterschiedlicher methodischer Elemente:

- **Module:** In thematischen Modulen steht eine didaktisch vielseitige Vermittlung von theoretischen Erkenntnissen sowie praxisbezogenen Konzepten und Handlungskompetenzen im Vordergrund.
- **Praktika:** Begleitend zu den Modulen finden während des Lehrgangs unterschiedliche Praktika im Feld statt.
- **Selbststudium:** Begleitend zu den Modulen werden Studierende Aufträge selbstständig in Einzel- oder Gruppenarbeit bearbeiten.
- **Praxisprojekt:** Die Teilnehmenden entwickeln im Verlaufe des CAS ein Praxisprojekt und präsentieren dieses am Ende der Weiterbildung. Das Praxisprojekt besteht aus einem Übersetzungsprodukt, einem Video-Dossier in Gebärdensprache und einer Präsentation. Der Leistungsnachweis wird auf einer Sechskerskala (Noten) beurteilt.

Umfang und Dauer

Der Zertifikatslehrgang umfasst 300 Arbeitsstunden, die sich wie folgt aufteilen:

- **140 Stunden Kontaktstudium** an 23 Präsenz(halb)tagen, die sich in zwölf Blöcke aufteilen (Abend/ ganzer Tag; zwei ganze Tage)
- **160 Stunden Selbststudium** in Form von Gruppen- und Einzelarbeit und Praktika, zusätzlich zu den 23 Präsenz(halb)tagen.

Dauer und Kurszeiten

Der CAS Gebärdensprachübersetzen startet am 26. August 2022 und dauert bis zum 14. Juli 2023. Die Kursabende beginnen um 17.00 Uhr und enden um 20.00 Uhr. Die ganzen Kurstage beginnen um 9.15 Uhr und enden um 16.15 Uhr. Ein Kursabend entspricht dreieinhalb Lektionen, ein Kurstag sieben Lektionen. Abweichungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

- **Praxisprojekt:** Die Teilnehmenden entwickeln im Verlauf des Zertifikatslehrgangs ein Praxisprojekt und präsentieren dieses im Rahmen des letzten Moduls. Nähere Angaben folgen im ersten Modul.
- Es wird eine **Präsenz von 80 Prozent** in den dozentengeleiteten Kursteilen vorausgesetzt. Wird die Präsenzplicht nicht erfüllt, muss der / die Teilnehmende zur Kompensation eine angemessene Arbeit abliefern. Art und Umfang dieser Arbeit werden von der Kursleitung festgelegt.

Abschluss

Der Zertifikatslehrgang wird mit einem Zertifikat CAS der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) abgeschlossen.

Insgesamt werden zehn Kreditpunkte nach ECTS (European Credit Transfer System) vergeben.

Konsortium des Zertifikatslehrgangs

Der Zertifikatslehrgang wird durch das Konsortium bestehend aus der HfH, dem Schweizerischen Gehörlosenbund (SGB-FSS) und SWISS TXT durchgeführt.

Die Ausarbeitung dieses Curriculums beruht auf folgenden Grundlagen

- Halkosaari, L. & Mäkelä, O. (Edit.) (2018). Recommendations for a Curriculum for Deaf Interpreters. Learning Outcomes. Developing Deaf Interpreting in Europe Erasmus +.
- Leuven, C. D., persönliche Mitteilung, 24. November 2021.
- Rathmann, C., persönliche Mitteilung, 19. Juli 2018.
- Schmidlinger, H. (Hrsg.). 194. Curriculum für den Universitätslehrgang «Dolmetschen und Übersetzen für Österreichische Gebärdensprache, Deutsch und International Sign» an der Universität Salzburg (Version 2019W) Studienjahr 2018 / 2019. Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg. *Internet-Link (PDF)* (10. Dezember 2021).
- Strasly, I., persönliche Mitteilung, 26. Januar 2022.
- Trinnity College Dublin, Centre for Deaf Studies (2021). CDS DI course overview.
- Universität Genf, Informationen zu den Zulassungsbedingungen, 2021.

Termine und Themen

Modul 1	Beruf und Arbeit
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">— Rolle von Übersetzer:innen— Berufsethik— Berufskodex / DIN EN ISO 17 100— Auftragsabwicklung und Arbeitsorganisation— Zusammenarbeit mit Auftraggebenden, Institutionen— Zusammenarbeit mit Teamkolleg:innen (weitere gehörlose Übersetzer:innen, hörende Dolmetscher:innen, Techniker:innen)— Formen der Berufsausübung (Selbständigkeit, Anstellungsmöglichkeiten)— Datenschutz und Urheberrecht— Berufsgesundheit (Ergonomie und Wohlergehen)
Referierende	Michèle Berger Barbara Rossier
Daten und Zeit	26. August 2022, 17.00–20.00 Uhr 27. August 2022, 9.15–12.15 Uhr und 13.15–16.15 Uhr 23. September 2022, 9.15–12.15 Uhr und 13.15–16.15 Uhr 24. September 2022, 9.15–12.15 Uhr

Modul 2 Kommunikation und Sprache

- Inhalt
- linguistische Struktur DSGS
 - linguistische Struktur deutsche Schriftsprache
 - L1, L2, M1, M2, Fremdsprachen
 - kulturelle und sprachliche Diversität
 - Informationsstruktur in DSGS und Deutsch

Referierende

Michèle Berger
Tobias Haug, Prof. Dr.
Heidi Stocker, lic. phil.
Katja Tissi

Daten und Zeit

28. Oktober 2022, 17.00–20.00 Uhr
29. Oktober 2022, 9.15–12.15 Uhr und 13.15–16.15 Uhr
25. November 2022, 9.15–12.15 Uhr und 13.15–16.15 Uhr
26. November 2022, 9.15–12.15 Uhr und 13.15–16.15 Uhr
16. Dezember 2022, 9.15–12.15 Uhr und 13.15–16.15 Uhr
17. Dezember 2022, 9.15–12.15 Uhr

Modul 3 Übersetzungstheorie und -praxis

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">— Translationswissenschaft (Translationstheorien, Begriffsdefinitionen, Übersetzungsprozess, aktuelle Translationsmodelle)— Geschichte des Übersetzens— Übersetzungs-Übungen (ab Text, ab Prompter, ab Untertitel)— Notizentechniken (Stichworte, «Glossen»-Transkription etc.)— «Videoprompter»-Programme— Paraphrasieren, Fingeralphabet, produktive Gebärden— Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Übersetzungen— Lesestrategien— Textanalyse, Textverständnis, Textstrukturierung, Textproduktion— Textsorten, Fachsprache— Sprachregister, Stil, Varietäten— Präsentationstechnik, Auftreten— Übersetzungs-Aufträge— Adressat:innen-gerechtes Übersetzen
Referierende	Michèle Berger Barbara Bucher Tobias Haug, Prof. Dr. Barbara Rossier Heidi Stocker, lic. phil. Katja Tissi
Daten und Zeit	20. Januar 2023, 17.00–20.00 Uhr 21. Januar 2023, 13.15–16.15 Uhr 24. Februar 2023, 13.15–16.15 Uhr 25. Februar 2023, 13.15–16.15 Uhr 29. April 2023, 13.15–16.15 Uhr 26. Mai 2023, 17.00–20.00 Uhr 27. Mai 2023, 9.15–12.15 Uhr und 13.15–16.15 Uhr 23. Juni 2023, 9.15–12.15 Uhr und 13.15–16.15 Uhr 24. Juni 2023, 9.15–12.15 Uhr und 13.15–16.15 Uhr

Modul 4 Recherche und Fachsprache

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">— Recherchieren von fachlichen und sprachlichen Informationen— Synonyme— Bearbeiten von fachlichen und sprachlichen Informationen— Archivieren von fachlichen und sprachlichen Informationen— Plattformen und Tools für Vokabular Gebärdensprache und Deutsch
Referierende	Michèle Berger Barbara Rossier
Daten und Zeit	17. Dezember 2022, 13.15–16.15 Uhr 21. Januar 2023, 9.15–12.15 Uhr 24. Februar 2023, 9.15–12.15 Uhr 25. Februar 2023, 9.15–12.15 Uhr

Modul 5 Technik und Medien

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">— Videotechnik/Videoprompter— Besonderheiten einer Videoproduktion (bezüglich Gebärden, Mimik, Blick, Körperhaltung, Zeigen etc.)— Auftreten (Kleidung, Kosmetik, Register)— Planung, Durchführung, Evaluation und Überarbeitung eines Videoprodukts— Drehbuch— Videoschnitt— Exportieren von Videos
Referierende	Barbara Bucher Barbara Rossier
Daten und Zeit	24. März 2023, 17.00–20.00 Uhr 25. März 2023, 9.15–12.15 Uhr und 13.15–16.15 Uhr 28. April 2023, 9.15–12.15 Uhr und 13.15–16.15 Uhr 29. April 2023, 9.15–12.15 Uhr

Modul 6	Reflexion
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">— Selbstreflexion— kollegiales Feedback— Analyse-Instrumente— Einführung in den Leistungsnachweis (Praxisprojekt: Übersetzungsprodukt, Dossier, Präsentation)
Referierende	Michèle Berger Tobias Haug, Prof. Dr.
Daten und Zeit	24. September 2022, 13.15–16.15 Uhr 14. Juli 2023, 17.00–20.00 Uhr

Dieser Zertifikatslehrgang ist ein Weiterbildungsangebot des Instituts für Sprache und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen

Kursleitung/Referierende

CAS-Leitung

Tobias Haug, Prof. Dr.

Professor für Gebärdensprache und Partizipation bei Hörbehinderung, Institut für Sprache und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen HfH

Referentinnen

Michèle Berger

Dipl. Gebärdensprachdolmetscherin, Institut für Sprache und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen HfH

Heidi Stocker, lic. phil.

Dipl. Gebärdensprachdolmetscherin, Institut für Sprache und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen HfH

Barbara Bucher

Dipl. Gebärdensprachdolmetscherin, Institut für Sprache und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen HfH.

Barbara Rossier

Selbstständige Übersetzerin und Dolmetscherin, dipl. Gebärdensprachlehrerin, SWISS TXT

Katja Tissi

Dipl. Gebärdensprachlehrerin, Institut für Sprache und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen HfH

Stand: Mai 2022

Änderungen vorbehalten

Für bestimmte Module werden zu einem späteren Zeitpunkt die Referierenden noch kommuniziert.

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem beigelegten Anmeldeformular an:
Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik
Ute Bodmer, Hochschuladministration
Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich

Anmeldeschluss

15. Juli 2022

Durchführung

Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen entscheidet die HfH spätestens nach Anmeldeschluss über die definitive Durchführung des Zertifikatslehrgangs. Spätestens zehn Tage nach Ablauf der Anmeldefrist informieren wir Sie, ob Sie am Zertifikatslehrgang teilnehmen können. Falls mehr Anmeldungen eintreffen als Kursplätze vorhanden sind, entscheidet die Kursleitung aufgrund der Anmeldeunterlagen und dem Anmeldedatum, gegebenenfalls bereits vor dem Anmeldeschluss.

Kursort

Der Kurs findet in der Regel in den Räumlichkeiten der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich-Oerlikon statt.

Coronavirus/Schutzkonzept

Die Weiterbildung findet wie in der entsprechenden Ausschreibung angegeben und unter Berücksichtigung des zum Zeitpunkt der Durchführung geltenden Schutzkonzepts vor Ort an der HfH, im Blended-Learning-Modus oder online statt. Die Anmeldung behält ihre Gültigkeit, wenn aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation Anpassungen bei den Durchführungsmodalitäten erforderlich sind (wie z. B. besondere Schutzmassnahmen oder eine Online-Durchführung). Das vorliegende Schutzkonzept der HfH gilt verbindlich für alle Mitarbeiter:innen, Student:innen, Weiterbildungsteilnehmer:innen sowie für externe Besucher:innen. Die HfH stellt durch geeignete Massnahmen sicher, dass die Vorgaben von Bund und Kanton eingehalten werden. Wir weisen Sie daraufhin, dass sich die HfH vorbehält, das Schutzkonzept an die aktuelle Lage anzupassen. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie den eingangs geschilderten Teilnahmebedingungen zu.

Kosten

Die gesamten Kurskosten betragen CHF 2500 plus eine einmalige Zertifikatsgebühr von CHF 300. Die Kosten für auswärtige Seminare, Verpflegung und Literatur gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Die Kursunterlagen und Dokumentationen sind im Kursgeld enthalten.

Zahlungstermine

- Erster Teilbetrag: CHF 1250, fällig vor Kursbeginn
- Zweiter Teilbetrag: CHF 1550 (inkl. Zertifikatsgebühr CHF 300) bis 31. Januar 2023

Rückzug/Annullierung

Auf einen Rückzug der Anmeldung vor Anmeldeschluss muss in jedem Fall eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50 erhoben werden. Die Abmeldung hat schriftlich zu erfolgen. Wird die Teilnahme ab Anmeldeschluss bis Kursbeginn zurückgezogen, wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 200 erhoben, falls der Kursplatz von einer anderen Person belegt werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, ist der erste Teilbetrag zu entrichten. Wird der Zertifikatslehrgang nach Kursbeginn abgebrochen, gelten die folgenden Regelungen:

- Abbruch innerhalb der 1. Kurshälfte: Verrechnung des ersten Teilbetrages
- Abbruch innerhalb der 2. Kurshälfte: Verrechnung der gesamten Kurskosten

Versicherung

Der Abschluss einer Annullierungsversicherung, einer Unfall und Diebstahlversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) übernimmt keine Haftung.

Stand: Mai 2022

Änderungen vorbehalten

Berufsausübung

Absolventen:innen können danach als Selbstständige Übersetzungsaufträge annehmen, z.B. beim Bund oder anderen öffentlichen Institutionen, bei SWISS TXT, Firmen in der freien Wirtschaft, die ihre Webseiten barrierefrei gestalten wollen, bei gemeinnützigen Organisationen oder Institutionen und Verbänden im Gehörlosenwesen. Absolventen:innen können sich auch für Anstellungen bewerben, zum Beispiel bei SWISS TXT oder bei der Stiftung procom.

Dieser Zertifikatslehrgang ist ein Weiterbildungsangebot des Instituts für Sprache und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen

Mit finanzieller Unterstützung von:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen EBGB**

- UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung
- Roches-Utiger Stiftung
- Kanton Schwyz, Departement des Inneren

HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Informationen und Kontakte

Informationsveranstaltung

Hat bereits im März 2022 stattgefunden.

Kontakte

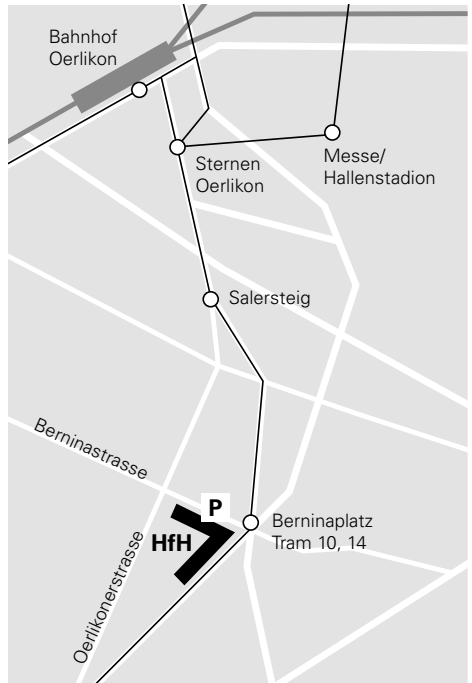
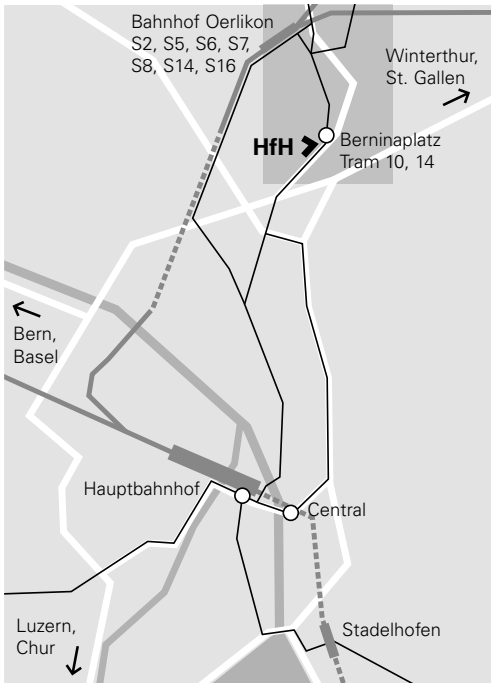
Inhaltliche Auskunft zum Lehrgang oder Fragen zu den Voraussetzungen:

Tobias Haug, Prof. Dr., MA in Language Testing,
tobias.haug@hfh.ch

Für Fragen zu Organisation und Anmeldung:

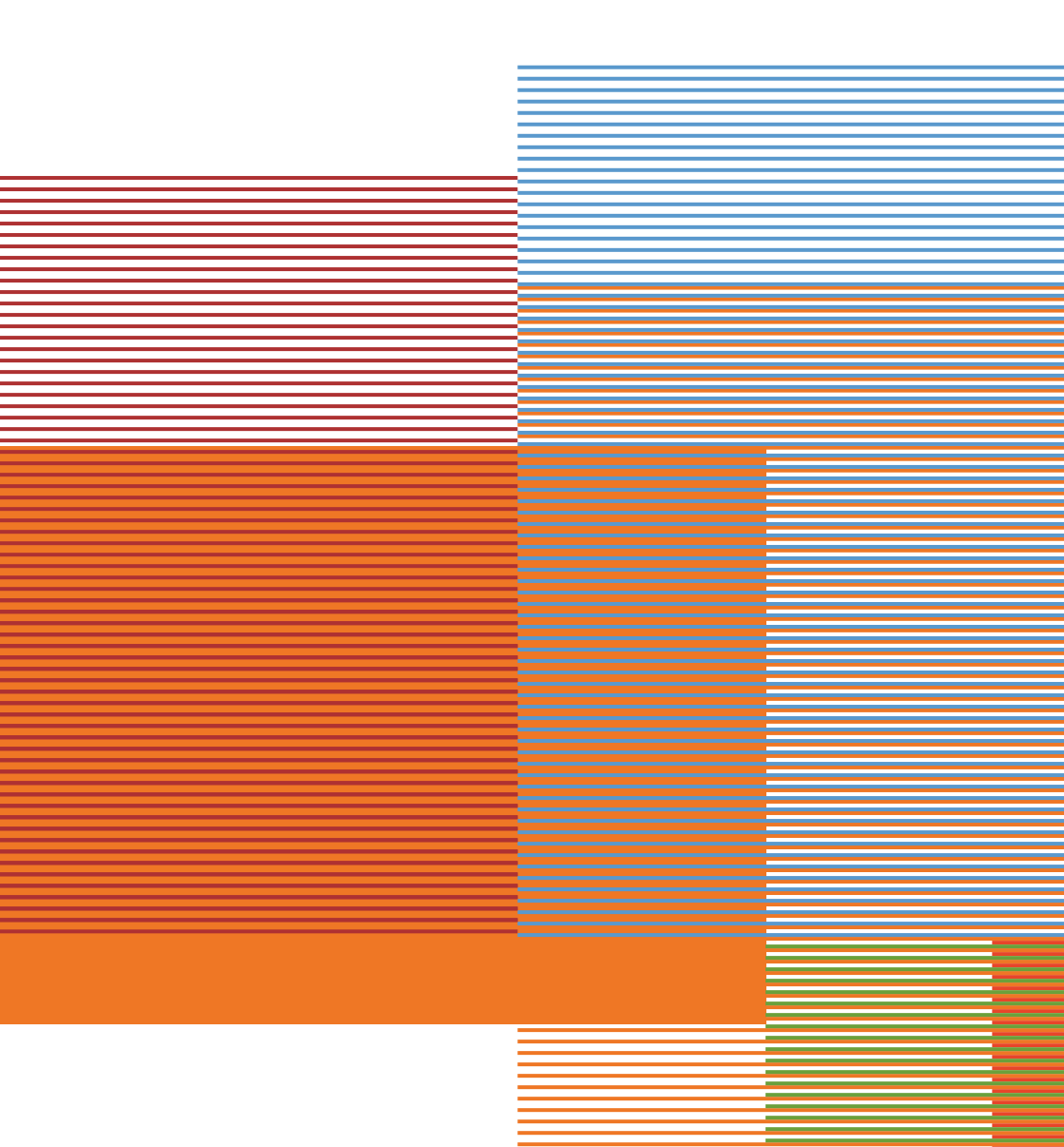
Ute Bodmer, Hochschuladministration, *weiterbildung@hfh.ch*,
T direkt 044 317 11 41 oder T 044 317 11 11

Lageplan



Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik
Schaffhauserstrasse 239
CH-8057 Zürich
www.hfh.ch
info@hfh.ch

City Bernina. Anfahrtsbeschreibung unter www.hfh.ch/lageplan.
Parkmöglichkeit im Parkhaus Berninastrasse 45.



HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239
CH-8057 Zürich
www.hfh.ch

CAS

Gebärdensprachübersetzen

2022–2023

Anmeldung



Bitte in Blockschrift ausfüllen.

Frau Herr Titel

 Name / Vorname

 Adresse Privat

 PLZ, Ort Privat Kanton

 Telefon/Mobile Privat Telefon Arbeit

 E-Mail

 Geburtsdatum Heimatort

 Berufliche Tätigkeit

Ausbildungsort HfH Andere

 Arbeitsort (Schule/Institution)

 Rechnungsempfänger:in

 Adresse Rechnungsempfänger:in

 PLZ, Ort Rechnungsempfänger:in

Das Detailprogramm mit dem Weiterbildungskonzept habe ich erhalten und erkläre mich mit den Teilnahme- und Zulassungsbedingungen sowie dem Hinweis zur COVID-Situation einverstanden. Ich melde mich verbindlich an für den Zertifikatslehrgang Gebärdensprachübersetzen.

 Datum, Unterschrift

Einsenden **bis spätestens 15. Juli 2022** an
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Frau Ute Bodmer, Hochschuladministration,
Schaffhauserstrasse 239, Postfach 5850, CH-8050 Zürich

Ausbildung/Abschluss (Matura, Patente, Diplome – inkl. Zusatzausbildungen und Weiterbildungen. Bitte Kopien beilegen):

Berufserfahrungen/aktuelle berufliche Tätigkeit/beruflicher Bezug zum Thema (Anstellung Schule/Institution/seit wann/Pensum in Prozent/aktuelle Tätigkeit im Themenfeld):

Erwartungen an die Weiterbildung

Persönliche Ziele im Hinblick auf die weitere berufliche Tätigkeit

Weitere Bemerkungen

Wie wurden Sie auf dieses Angebot aufmerksam?

- WB-Programm Flyer Newsletter
 Internet Arbeitgeber Freunde/Bekannte
 Anderes
